

von Trofaiach überkommen), das sind insgesamt 119 ƒ 6 β 22 ſ , gelegen im Kammer-
tal, bei Trofaiach, zu St. Michael ob Leoben, in und bei Leoben, auf 2 Wiesen zu Kam-
mern und Timmersdorf, den vom Pfarrer zu Trofaiach erkauften Oberthuellerischen
Gründen in Laintal und 2 Weingärten im Steinbruch bei Graz; die 7 ƒ 28 ſ , die
Rudolf von Saurau besitzt, sollen jedoch diesem versteuert werden, 1696. —

Lt. StAB 1727 fol. 72' und 89 werden die mit 119 ƒ 6 β 22 ſ beansagten Gülden
auf die Witwe und 2. Frau nach Andree Reimundt Zehentner, Maria Elisabeth Z e-
h e n t n e r, umgeschrieben. —

Lt. Gültaufsandung 109/2033 fol. 82 erfolgte 1763 die Umschreibung dieser bei Kam-
mern und Trofaiach gelegenen Gülden auf Joseph von K a l c h b e r g.

1336. Zehentmaier, Gült der Erben des Colman —, Bürgers zu Radkers- burg.

1. Neue Einlage 1544. Gültsschätzung 1542 44/640.

Mit der von Georg von Leutschach ddo. 1544 Februar 24, — anher
erkauften Gült.

Hinweise zur Gültgeschichte: Lt. Gültaufsandung 109/2032 fol. 1 Umschreibung der von
der Leutschacherin überkommenen, mit 27 ƒ beansagten Gült auf Anastasia
Schweinpeckh, 1550; — ebda. fol. 2: Weiterverkauf an Christof von Eggenberg,
1550. —

Siehe dazu Nr. 692, Gült der Leutschacherischen Erben, und Nr. 145, H.
Ehrenhausen, ab 3 a 2.

1337. Zehentner, Gült des Ferdinand —.

1. Stiftregister: 1618. Laa. A., Stiftregister 45/528.

Mit Untertanen im Ennstal (im Text genannt: Schlattham¹ und Mitteregg, beide
OG. Aigen im Ennstal, Wörschach²), zu Döllach³ OG. Lassing, Furth KG.
Treglwang, Tauplitz und Mitterdorf i. St. S.

Hinweis zur Gültgeschichte: Die Gült erscheint später, ab 1645, — zumindest teilweise —
unter den Ze(c)hentnerischen Gülden der Herrlichkeit Kleinsölk, Nr. 594; — zur
Erwerbung siehe die dortigen Hinweise. — Jüngeres unter den Ämtern Prettereiben und
Simonboden der H. Wolkenstein, Nr. 1329.

¹ Schladhamb. — ² Wersach. — ³ Töllach.

1338. Zeiring, Propstei des Stiftes Admont.

(Bis in das 16. Jh. hinein mehrfach auch officium oder Amt Zeiring sowie
officium Weng; seit dem Ende des 17. Jh. gelegentlich auch Herrschaft Zeiring.)

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) Ende d. 13. Jh.: In Admonter Gesamturbar cod. 578 u. 579 (1865 ver-
brannt), Abdruck wenig umfangreicher Auszüge in unsicherer Reihenfolge,
darunter nach Bona praeposita circa Muram (H. Mainhartsdorf): Tiefen-